

# Amt Stralendorf

Dorfstraße 30  
19073 Stralendorf



## Niederschrift öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Zülow

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 18.10.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Zülow, im Gemeinderaum

---

### Anwesend sind:

#### **Bürgermeister**

Herr Volker Schulz

#### **Gemeindevertreter**

Frau Elke Boddien

Herr Bernd Käselau

Herr Kurt Müller

Frau Elke Schöner

#### **Sachkundige Einwohner**

Herr Ingo Büchner

### Entschuldigt fehlen:

#### **Gemeindevertreter**

Herr Christian Wollmer

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.06.2016
- 4 Einwohnerfragestunde gem. § 17, Abs. 1 KV
- 5 Informationen des Bürgermeisters zu
  - 5.1 Investitionsvorhaben Ausbau Zufluss Ottergraben
  - 5.2 Vertragsabschluss Grünpflegearbeiten Allee und Brücke
  - 5.3 Wahldurchführung vom 04.09.2016, Ergebnisse
  - 5.4 Gemeindefinanzen per 01.10.2016 und Prüfergebnisse Haushalt 2016 durch die Rechtsaufsicht des Landkreises
- 6 Diskussion und Verfahrensweise zur Situation der Löschwasserentnahmestellen im Gemeindegebiet
- 7 Information zum geplanten Breitbandausbau in der Gemeinde
- 8 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 n. §60 Abs.5 Satz1 KV M-V  
Vorlage: 2016/ZÜL/146
- 9 Beschluss über die Entlastung 2013 des Bürgermeisters nach § 60 abs. 5 Satz 2 KV M-V

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**  
Der Bürgermeister, Herr Schulz, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 5 von 6 Gemeindevertretern gegeben.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wurde in vorliegender Fassung genehmigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.06.2016**  
Die Sitzungsniederschrift vom 14.06.2016 wird einstimmig genehmigt.
- zu 4 **Einwohnerfragestunde gem. § 17, Abs. 1 KV**  
Es gab seitens der Einwohner keine Wortmeldungen.
- zu 5 **Informationen des Bürgermeisters zu**  
Das Dorffest in diesem Jahr ist krankheitsbedingt ausgefallen.  
  
Die Allee sieht gut aus, die Kreisstraßenmeisterei und Green- Clean haben alles sauber gemacht. Es gibt einige Verunreinigungen in der Allee.  
  
Die Straßenlaternen sind intakt. Die Straßenlaterne am Buswartehaus wurde neu installiert. Die Kosten beliefen sich auf ca. 3.000,- Euro, weil kein Anschluss gefunden wurde. Sechs Leuchtmittel wurden besorgt. Herr Müller und Herr Schulz haben bereits zwei Lampen gewechselt.  
  
Die Arbeit beim Zweckverband wird wahrgenommen. Im Wasser- und Bodenverband ist Herr Käselau Vertreter der Gemeinde. Herr Schulz ist im Zweckverband Wasser und Abwasser.  
  
Die Weihnachtsfeier der Kirche findet am 13.12. und die Weihnachtsfeier der Rentner findet am 14.12. im Gemeindehaus statt.  
  
Die Yogagruppe hat sich in der Gemeinde mit 6 – 8 Frauen etabliert. Das Gemeindehaus wird durch die Yogagruppe und die Frauengruppe kostenlos genutzt.  
  
Herr Schulz sieht zum Haushalt 2017 keine wesentlichen neuen Aufgaben sowie keine Investitionen die geplant werden müssen.  
  
Die Tagebaugenehmigung zum Kiestagebau Harder liegt bis zum 31.12.2016 vor. Danach erlischt die Betriebserlaubnis. Zurzeit sind ca. 60 – 70 % einplaniert, sodass man

nun von einer Schließung zum Jahresende ausgehen kann.  
Nach der Schließung müssen die Straßen- und Gullischäden aufgelistet werden und ggf. im Haushalt 2017/ 2018 eingeplant werden.

- zu 5.1 **Investitionsvorhaben Ausbau Zufluss Ottergraben**  
Laut der Aussage von Herrn Sierks vom Wasser- und Bodenverband sind die Unterlagen die vom Umweltamt Ludwigslust angefordert wurden nun komplett. Die Genehmigung steht noch aus, die Pläne wurden erneuert.  
Voraussichtlicher Baubeginn ist Winter 2016/ Frühjahr 2017 (März/ April).
- zu 5.2 **Vertragsabschluss Grünpflegearbeiten Allee und Brücke**  
Laut der Laufzeit des bestehenden Vertrages mit der Firma Green- Clean wurde nach 3 Jahren eine Neuausschreibung notwendig.
- Es liegen 3 Angebote vor:
- Holthusen 128,- Euro
  - Green Clean 1.400,- Euro
  - Schweriner Betrieb 4.200,- Euro
- Die anwesenden Gemeindevertreter stimmen einer Verlängerung des Vertrages mit der Firma Green- Clean einstimmig zu.
- zu 5.3 **Wahldurchführung vom 04.09.2016, Ergebnisse**  
Herr Schulz bedankt sich bei allen Wahlhelfern und Mitarbeitern im Wahlbüro. Die Ergebnisse wurden im Amtsblatt veröffentlicht. Die Gemeinde Zülow hat 133 wahlberechtigte Bürger. 101 Bürger haben sich an der Wahl beteiligt. Das ergibt eine Wahlbeteiligung von 76 %. Die Briefwähler der Gemeinden wurden nicht mit einbezogen. Insgesamt kann man also feststellen, dass in der Gemeinde keine Wahlmüdigkeit herrscht.
- zu 5.4 **Gemeindefinanzen per 01.10.2016 und Prüfergebnisse Haushalt 2016 durch die Rechtsaufsicht des Landkreises**  
Insgesamt ist die Gemeinde finanziell gut aufgestellt. Die Gemeinde hat ca. 95.700,- Euro liquide Mittel. Die Schulden beim Amt belaufen sich auf ca. 149,- Euro pro Einwohner. Das heißt, alles in allem hat die Gemeinde eine ausgeglichene gute Finanzlage.
- Die Gemeinde hat vom Landkreis Ludwigslust- Parchim das Prüfergebnis des Haushaltes 2016 erhalten. Die untere Rechtsaufsichtsbehörde hatte keine Beanstandungen. Die Gemeinde hat einen uneingeschränkten positiven Prüfvermerk durch den Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes und des Landkreises erhalten.
- zu 6 **Diskussion und Verfahrensweise zur Situation der Löschwasserentnahmestellen im Gemeindegebiet**  
Herr Schulz informiert, dass die Gemeinde vom Amt und von der Feuerwehr Stralendorf angeschrieben wurde. Die Löschwasserstelle der Gemeinde ist nicht funktionsfähig. Das

wird von der Feuerwehr Stralendorf bemängelt.

Das Amt erstellt im nächsten Jahr ein Brandschutzkonzept für das Amt und alle dazugehörigen Gemeinden. Die Gemeindevertreter stimmen dafür, erst einmal abzuwarten, bis das Brandschutzkonzept fertiggestellt ist. Die Gemeinde ist sich aber im Klaren, dass Kosten auf die Gemeinde zu kommen werden.

zu 7

#### **Information zum geplanten Breitbandausbau in der Gemeinde**

Herr Schulz informiert, dass nach Information des Sachbereiches des Landkreis Ludwigslust- Parchim folgender Sachstand erreicht ist:

- zurzeit laufen die Ausschreibungen der Baumaßnahmen bis zum Jahresende
- danach Vergabe der einzelnen Lose
- möglicher Baubeginn ist 2017.

Ein genauer Zeitpunkt für die Gemeinde kann nicht genannt werden.

zu 8

#### **Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 n. §60 Abs.5 Satz1 KV M-V**

**Vorlage: 2016/ZÜL/146**

#### **Sach- und Rechtslage:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stralendorf und Herr Necke von NKHR-Beratung als beauftragter Sachverständiger Dritter haben den Jahresabschluss der Gemeinde Zülów zum 31. Dezember 2013 i.d.F. vom 10.05.2016 gemäß § 3a Kommunalprüfgesetz geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfbericht und seinem abschließenden Prüfungsvermerk zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfbericht inkl. des Prüfungsvermerk und des Bestätigungsvermerk sind der Vorlage beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich wären, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt Euro	595.049,56
Das Jahresergebnis beträgt vor/nach Veränderung der Rücklagen Euro	13.421,41

Die Finanzrechnung weist für 2013 einen Finanzmittelüberschuss aus von 130.852,87 Euro

Der Haushaltsausgleich ist insgesamt gegeben.

Im Haushalt 2013 wurden für das wesentliche Produkt „Brandschutz“ folgende Ziele im Rahmen der Haushaltssatzung beschlossen:

Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und eines optimalen Brandschutzes durch Prävention und Intervention, bedarfsgerechte Gewährleistung technischer Hilfeleistungen im Einzugsbereich der Feuerwehren

Die Ziele für das Jahr 2013 konnten aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen nicht erreicht werden. Die Gemeinde schloss auf der Sitzung 19.11.2013 den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Sicherstellung des Brandschutzes mit der Gemeinde Stralendorf.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 22.09.2016 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Zülow zum 31. Dezember 2013 i.d.F. 10.05.2016 zu empfehlen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zülow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss und NKHR-Beratung geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Zülow zum 31. Dezember 2013 i.d.F. vom 10.05.2016 mit den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen fest.

#### **Finanzielle Auswirkungen**

Keine

#### **Bemerkungen**

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	6
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	5
Davon stimmberechtigt:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 9

#### **Beschluss über die Entlastung 2013 des Bürgermeisters nach § 60 abs. 5 Satz 2 KV M-V**

**Vorlage: 2016/ZÜL/150**

#### **Sach- und Rechtslage:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stralendorf und Herr Necke von NKHR-Beratung als beauftragter Sachverständiger Dritter haben den Jahresabschluss der Gemeinde Zülow zum 31. Dezember 2013 i.d.F. vom 10.05.2016 gemäß § 3a Kommunalprüfgesetz geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfbericht und seinem abschließenden Prüfungsvermerk zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. (s. Anlagen 2016/ZÜL/146).

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich wären, dass sie der Entlastung des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 22.09.2016 beschlossen, der Gemeindevertretung die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013 zu empfehlen.

Der Bürgermeister unterliegt lt. Kommunalaufsicht dem Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V. Er hat die Leitung der Sitzung für diesen Tagesordnungspunkt auf seinen nächsten anwesenden Stellvertreter zu übertragen und ist von der Beratung sowie Beschlussfassung auszuschließen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zülow entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Keine

### **Bemerkungen**

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Herr Schulz

### **Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	6
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	5
Davon stimmberechtigt:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 10

### **Sonstiges**

Herr Schulz berichtet von einigen Personalproblemen im Amt. Frau Froese wird ab Januar 2017 beim Landkreis arbeiten. Es ist vorgesehen, dass Frau Esemann die Stelle von Frau Froese übernimmt. Weiterhin ist Frau Oldorf schwanger und geht 2017 in Elternzeit. Es erfolgen einige Umsetzungen im Amt.

Zu den Finanzen im Amt gibt es folgende Anmerkungen. Die pro Kopf Verschuldung beträgt ca. 146,- Euro. Es gibt viele Investitionen, wie z. B. die Schule.

Am 21.06.2016 hat eine Beratung an der Kiesgrube mit Herrn Stuwe vom Bergamt stattgefunden. Im Oktober/ November ist eine weitere Begehung durch das Bergamt geplant.

Die Gemeinde muss sich im kommenden Jahr mit dem Leitbild der Gemeinde beschäftigen. Dazu ist ggf. eine Sondersitzung geplant. Ein Thema ist z. B. die Vorbereitungen der Kommunalwahlen 2019 und wie es nach den Kommunalwahlen weitergeht.

Herr Schulz hat Anfragen zu Bauland in der Gemeinde erhalten. Vielleicht kann man dies als neues Projekt für die kommenden Jahre nehmen. Gegebenenfalls sollte die Dorfstraße erneuert werden. Einige Gefahrenstellen sind vorhanden.

Herr Schulz informiert, dass der Gemeinde eine Löschungsbewilligung einer eingetragenen Dienstbarkeit von dem Grundstück Herrn Lehmann ehemals Ristedt vorliegt. Die Fläche wurde ausgetauscht. Wie die Gemeinde mit einer Dienstbarkeit in das Grundbuch gekommen ist, ist nicht nachvollziehbar.

Die anwesenden Gemeindevertreter beraten über die Thematik. Die Gemeindevertreter stimmen dagegen. Herr Pahlow wird sich informieren. Bis dahin wird die Bewilligung zurückgestellt und ggf. nochmals besprochen.

Herr Pahlow möchte im Winter die Eschen bis zur Kiesgrube schneiden. Er bittet Herrn Schulz, dies mit dem Amt abzuklären.

Wenn die Gräben voll sind läuft Wasser übers Acker ins Grünland. Herr Schulz und Herr

Müller gucken sich das an.

Herr Pahlow berichtet weiterhin darüber, dass Herr Schulz im Zuge des Straßenausbaus mit den Grundstückseigentümern gesprochen hat. Herr Pahlow hat Unterlagen von der Vermessung erhalten. Herr Schulz entgegnet, dass die Problematik im Zuge der Flurneuordnung geklärt wird.

Weiterhin liegt im Graben Wodenhof ein Hochsitz. Herr Pahlow hat dies bereits dem Wasser- und Bodenverband mitgeteilt.

Herr Schulz berichtet, dass die Bänke am Gemeindehaus langsam verrotten.

---

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer